

Paintball sorgt für Debatten im Netz

Nur ein Spaß oder doch eine Art Kriegsspiel?

Es ist eine der am schnellsten wachsenden „Sportarten“ der Welt und auch in Witten angekommen: Der Paintball-Verein in Heven bekommt immer mehr Zulauf (wir berichten). Nach unserem Artikel vom Montag diskutiert die Internet-Gemeinde. Die einen halten alles für ein Kriegsspiel, für andere ist Paintball ein Sport – ähnlich wie Fechten.

Die erste Meinung vertritt User **Flueshoeh**: „Das Finanzgericht Neustadt urteilte am 5. Mai, Paintball sei mit der Werteordnung unserer Gesellschaft nicht ansatzweise in Ein-

klang zu bringen. Anders als beim Sportschießen werde dabei der Bewegungs- und Wettbewerbsaspekt in gemeinnützigkeitsschädlicher Weise von dem Aspekt der simulierten Tötung oder Verletzung von Menschen überlagert. (Wikipedia) Die Art, „Sport“ zu treiben, nimmt seltsame Formen an. Ich kenne andere Sportarten, bei denen man auch Muskelkater bekommt und den Körper trainiert. Für mich hat das Zielen, Abdrücken und Treffen auf Menschen mit gewehrartigen „Spielgeräten“ kriegsähnlichen Charakter.

Die Munition spielt dabei keine Rolle, sondern das Prinzip. Ich gehe jede Wette ein: Soldaten im Krieg haben auch Muskelkater. Und das hat mit Sport nichts zu tun. Man kann sich alles schön reden.“

Darauf reagiert hat **St.OCK.i** und findet: „Wenn man schon Wikipedia zitiert, dann richtig. Der Artikel weist nämlich noch ein weiteres Gerichtsurteil auf, welches nur ein paar Zeilen darunter steht: ‚In der Entscheidung des Niedersächsischen Obergerichtsurteils vom 18. Februar 2010 wurde festgestellt: ‚Gemessen am Realitätsgrad mancher Computerspiele, [...] wirkt Paintball geradezu harmlos. Dass die Teilnehmer, die wesentlich plastischeren Gewaltdarstellungen in Fernsehen, Kino und Internet ausgesetzt sind, gerade durch dieses Spiel zu einer Einstellung gelangen sollen, die den fundamentalen Wert- und Achtungsanspruch leugnet, der jedem Menschen zukommt, ist schwer nachvollziehbar. Eher ist anzunehmen, dass die Teilnehmer das Spiel ebenso als Gemeinschaftserlebnis empfinden wie andere Mannschaftsspiele auch, und dass soziale Kontakte dadurch eher geknüpft und bestärkt werden, als dass moralischer Verfall eintritt.‘“

Fan



Kampfpose beim Paintball. Ein harmloses Freizeitvergnügen oder bedenklich? Bei diesem Thema scheiden sich die Geister.

FOTO: THOMAS NITSCHKE



Diskutieren Sie in unserem
Forum mit:

forum.derwesten.de/witten-f84